

## Übungsblatt 4

Programmierung und Softwareentwicklung (WS 17/18)

Abgabe: Freitag, 01.12.2017, 23:55 Uhr — Besprechung: ab Montag, 04.12.2017

Bitte lösen Sie die Übungsaufgaben in **Gruppen von 3 Studenten** und wählen EINEN Studenten aus, welcher die Lösung in ILIAS als **Gruppenabgabe** (unter Angabe aller Gruppenmitglieder) einstellt. Bitte erstellen Sie dazu einen **Header**, welcher die Namen der Studenten, die Matrikelnummern und die E-Mail-Adressen enthält.

Die Aufgaben, bei denen Quellcode abzugeben ist, sind mit Impl gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Implementierungsaufgaben, die in ILIAS verfügbar sind.<sup>1</sup> Achten Sie besonders darauf, dass Sie zu jeder Klasse und Methode JavaDoc-Kommentare erstellen.

Dieses Übungsblatt beinhaltet 4 Aufgaben mit einer Gesamtzahl von 40 Punkten.

Aufgabe 1 Impl Eingaben und Ausnahmen [Punkte: 7]

Laden Sie sich das im ILIAS hochgeladene Java-Projekt herunter und vervollständigen Sie die Klasse IOConsole.

- (a) (3 Punkte) In der Klasse IOConsole befinden sich verschiedene unvollständige Methoden zur Berechnung des Flächeninhalts (A) und des Umfangs (U) für die geometrischen Grundformen Kreis, rechtwinkliges Dreieck und Rechteck. Vervollständigen Sie die Methoden unter Berücksichtigung folgender Formeln:
  - Kreis mit Radius r:  $A_k = r^2 * \pi$ ,  $U_k = 2 * r * \pi$
  - Rechteck mit Kantenlängen a und b:  $A_r = a * b$ ,  $U_r = 2 * a + 2 * b$
  - Rechtwinkliges Dreieck mit den Kantenlängen der Katheten a und b:  $A_d = a * \frac{b}{2}, U_d = a + b + \sqrt{a^2 + b^2}$

Wird beim Aufruf einer der Methoden ein ungültiger Parameter übergeben (z.B. ein negativer Radius), so soll eine IllegalArgumentException geworfen werden.

(b) (4 Punkte) Implementieren Sie die Methode printMenu. Die Methode soll ein einfaches textbasiertes Menü auf der Eingabekonsole realisieren, mit welchem der Benutzer die zuvor implementierten Methoden verwenden kann. Zu Beginn soll das Menü alle Grundform auflisten (Kreis, rechtwinkliges Dreieck, Rechteck). Der Nutzer soll dann mit Hilfe der Konsoleneingabe auswählen können, für welche geometrische Grundform er die Fläche und den Radius berechnen möchte. Nachdem der Benutzer eine Grundform ausgewählt hat, soll er nach den für die Berechnung notwendigen Werten gefragt werden, die er dann ebenfalls per Konsoleneingabe eingeben kann. Anschließend sollen Fläche und Radius berechnet und ausgegeben werden.

Aufgabe 2  $\fbox{Impl}$ Stringmanipulationen [Punkte: 12]

Vervollständigen Sie die Klasse StringFunctions, welche die folgenden Methoden enthält:

(a) (5 Punkte) Implementieren Sie die Methode numberOfDiphthongs, welche einen String übergeben bekommt und anschließend die Anzahl der Diphthongs des übergebenen Strings ermitteln und zurückgeben soll.

Unter einem Diphthong verstehen wir in dieser Aufgabe das Aufeinandertreffen von zwei Vokalen bzw. von Umlaut und Vokal in den folgenden Kombinationen: "ai", "au", "äu", "ei", "eu" und "ui". So besitzt das Wort "ietei" beispielsweise nur einen Diphthong, während das Wort "aui" zwei Diphtongs besitzt.

<sup>1</sup> https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto\_Uni\_Stuttgart\_fold\_1318001.html

- (b) (5 Punkte) Implementieren Sie die Methode isPalindrome, welche einen String übergeben bekommt und anschließend überprüft, ob der String ein Palindrom ist, oder nicht. Palindrome sind Wörter, die sowohl vorwärts, als auch rückwärts gelesen denselben Ausdruck ergeben. Bekannte Palindrome sind beispielsweise "Lagerregal", "Rentner" oder "Dad".
- (c) (2 Punkte) Die main-Methode soll nun die Methoden aus den ersten beiden Teilaufgaben verwenden und über ein einfaches textbasiertes Menü benutzbar machen. Hierbei soll ein kleines Spiel implementiert werden. Zuerst gibt der Spieler einen String auf der Konsole ein. Wenn der String ein Palindrom ist, dann darf der Spieler weiter spielen und einen weiteren String auf der Konsole eingeben. Enthält dieser String mehr als 3 Diphtongs, so hat der Spieler gewonnen, ansonsten hat er verloren.

## Aufgabe 3 Impl Java Collections I [Punkte: 11]

Im Folgenden sollen Sie einen Post-Simulator realisieren. Dabei spielen drei Komponenten eine wichtige Rolle: Briefe (letter), Postsäcke (postbag) und Briefkästen (postbox). Ziel dieser Aufgabe ist es, die Basisfunktionalität für den Simulator zu implementieren. Vervollständigen Sie hierfür die Klassen Letter, PostBag und PostBox.

- (a) (2 Punkte) Implementieren Sie die Klasse Letter, sodass diese die Funktionalitäten der im Quellcode beschriebenen Kommentare besitzt.
- (b) (2 Punkte) Implementieren Sie die Klasse PostBag, sodass diese die Funktionalitäten der im Quellcode beschriebenen Kommentare besitzt.
- (c) (3 Punkte) Fügen Sie der Klasse PostBox eine Datenstruktur hinzu, welche verwendet werden kann, um alle Briefe zu speichern. Die Datenstruktur soll im Konstruktor der Klasse PostBox initialisiert werden. Implementieren Sie außerdem die Methode addLetters, welche beliebig viele Briefe als Parameter übergeben bekommt und alle Briefe der Datenstruktur (und somit dem Briefkasten) hinzufügt.
- (d) (2 Punkte) Implementieren Sie die Methode printall der Klasse PostBox, welche sowohl die Senderinformationen, als auch die Empfängerinformationen aller Briefe, die sich im Briefkasten befinden, auf der Konsole ausgibt.
- (e) (2 Punkte) Implementieren Sie die Methode emptyToPostBag der Klasse PostBox, welche alle Briefe aus dem Briefkasten dem übergebenen Postsack hinzufügt. Sobald alle Briefe dem Postsack hinzugefügt sind, soll der Briefkasten geleert werden.

## Aufgabe 4 | Impl | Dateien und die Serialisierung von Objekten [Punkte: 10]

Erweitern Sie die Klasse PostBox und implementieren Sie darin die Methoden saveLettersToFile und loadLettersFromFile. Beachten Sie, dass Sie eventuell auch die Klasse Letter erweitern müssen, um deren Objekte serialisieren zu können. Nutzen Sie die Methode mainMenu um die Funktionalitäten aus Aufgabe 3 und 4 zu testen.

- (a) (5 Punkte) Die Methode saveLettersToFile soll alle im Briefkasten enthaltenen Briefe in einer Binärdatei speichern.
- (b) (5 Punkte) Die Methode loadLettersFromFile soll eine Binärdatei einlesen und alle darin gespeicherten Briefe dem Briefkasten hinzufügen.